

Update Influenza beim Schwein

Neue Monitoringansätze und gezieltes Impfmanagement

Die Schweineinfluenza spielt seit Jahrzehnten eine große Rolle in den europäischen Schweinebeständen. Neben ihrer Bedeutung bei der Entstehung von Atemwegserkrankungen hat sie großen Einfluss als Wegbereiter für Sekundärinfektionen und auf das Auftreten von Reproduktionsproblemen. Insbesondere seit dem Auftreten pandemischer Viren werden häufig Symptome wie Umrauschen, Aborte und schlechtere Wurfqualität beobachtet. Bei Ferkeln und Mastschweinen kommt es zu wiederkehrenden Symptomen wie Husten, Nasenausfluss und Fieber sowie zu einer generellen Schwächung des Immunsystems, das anderen Krankheitserregern weniger Widerstand entgegensetzen kann. Es kommt zu Kümern, Wachstumsverzögerungen und wirtschaftlichen Verlusten. Diese zum Teil unspezifischen Verläufe erschweren die Früherkennung und Bekämpfung.

Eine aktive Überwachung der Influenza- A- Situation in den Betrieben ist unerlässlich, um die Infektion mit den geeigneten Maßnahmen kontrollieren zu können.

In diesem Online-Seminar wollen wir mit den beiden Expertinnen Dr. Julia Stadler und Dr. Monika Köchling der Frage nachgehen, wie eine fundierte Diagnostik aussehen sollte, um Influenza-A-Viren im Bestand frühzeitig zu erkennen. Dr. Julia Stadler stellt eine aktuelle Studie vor, die Aufschluss darüber geben soll, ob die Beprobung von Mastschweinen am Schlachthof ein geeignetes Instrument zum Nachweis von Schweine-Influenza-A-Viren (swIAV) sein kann.

Könnte dies ein neuer Weg für die IAV-Überwachung in Schweinemastbetrieben sein? Und welches Probenmaterial eignet sich am besten für den Nachweis von IAV am Schlachthof?

Die Bekämpfung der Schweineinfluenza erfordert jedoch einen ganzheitlichen Ansatz, der neben der epidemiologischen Überwachung und verbesserten Hygienemaßnahmen auch gezielte Impfstrategien beinhaltet. Daher wird in diesem Online-Seminar auch die gleichzeitige Verabreichung von den Impfstoffen FLU3 (der Dreifachimpfstoff gegen prävalente Influenzastämme) und FLUpan (eine Impfstoffformulierung gegen pandemische Influenzastämme) diskutiert. Dr. Monika Köchling wird anhand von Fallbeispielen aus der Praxis aufzeigen, wie Betriebe mit einem gezielten und fokussierten Impfmanagement die dynamische Influenzaausbrüche in den Griff bekommen haben.